

## Nachwachsende Rohstoffe: Aktuelles Zukunftsthema im Landtag und im Kreis

# P R E S S E M I T T E I L U N G

Ende September veranstaltete der Landtagsabgeordnete Klaus Schneck im Internationale Wind- und Wassermühlenmuseum in Gifhorn ein Symposium zum Thema BioEnergie und Nachwachsende Rohstoffe. Unter den Teilnehmern der Veranstaltung fanden sich dieses Mal auch etliche seiner Kollegen aus der SPD-Fraktion des Niedersächsischen Landtags. Somit ist es nicht verwunderlich, dass die SPD-Fraktion in dieser Woche einen Antrag zu diesem Thema in den Landtag eingebracht hat.

Wie bereits in den letzten Jahren war es das Ziel der Veranstaltung, Wirtschafts- und Beschäftigungspotentiale im Bereich Erneuerbare Energien und Nachwachsende Rohstoffe aufzuzeigen und für die Region zu erschließen. Dazu erklärte Klaus Schneck: „BioEnergie ist nicht nur aus umweltpolitischer Sicht sinnvoll, sondern ist auch einer der Bereiche, in dem neue Arbeitsplätze entstehen werden. Hier geht es um die gesamte Wertschöpfungskette.“

Die SPD-Fraktion setzt sich nun für ein Gesamtkonzept zur Förderung von nachwachsenden Rohstoffen in Niedersachsen ein.

"Gerade für Niedersachsen als Agrarland Nummer 1 bietet dieser Bereich große Chancen", sagte die landwirtschaftspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion Karin Stief-Kreihe. Die Fördermaßnahmen der Landesregierung seien aber bislang zu zersplittert. Außerdem behinderten Empfindlichkeiten der verschiedenen beteiligten Ministerien die Entwicklung einer Gesamtstrategie. "Die Land- und Forstwirte in Niedersachsen brauchen aber eine Förderung aus einem Guss. Für sie ergeben sich neue und vor allem zukunftsreiche Verdienstmöglichkeiten."

Gerade vor dem Hintergrund steigender Ölpreise wachse die Bedeutung nachwachsender Rohstoffe als Energieträger, so Stief-Kreihe. "Mit dem Erneuerbare-Energien-Gesetz ist die Nutzung von Biomasse für Strom, Wärme und Kraftstoffe noch attraktiver geworden. Aber auch außerhalb der Energiegewinnung bieten sich neue Einsatzfelder." Um die großen Potenziale voll auszuschöpfen sei eine enge Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft nötig.

Die nachwachsenden Rohstoffe boomen und werden bereits vielfältig eingesetzt: Holz erlebt als Baustoff und zur energetischen Verwertung eine Renaissance. Ölpflanzen wie Raps oder Sonnenblumen werden zur Biodiesel- oder Schmierstoffproduktion eingesetzt. Pflanzenstärke aus Kartoffeln, Mais oder Weizen dient Ausgangsstoff für Kleber, Biokunststoffe oder als Zuschlagstoff für die Papierindustrie. Rübenzucker wird zur Herstellung von Tensiden oder Biokunststoffen eingesetzt und Pflanzenfasern aus Flachs oder Hanf finden als Verbundwerkstoffe in der Automobilindustrie Verwendung.

Weitere Informationen zu diesem Thema kann man auf der Homepage [„www.biokraftstoffe.info“](http://www.biokraftstoffe.info) finden.